

Protokoll:	Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	279
		TOP:	12
Verhandlung		Drucksache:	37/2017
		GZ:	T
Sitzungstermin:	04.07.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Thürnau		
Berichterstattung:	Frau Ortmann (GFF)		
Protokollführung:	Herr Häbe / fr		
Betreff:	Digitalisierung der Friedhofsaktei und EDV-technische Anbindung der Friedhöfe		

Beratungsunterlage ist die Mitteilungsvorlage des Technischen Referats vom 08.06.2017, GRDRs 37/2017. Sie ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Zu Beginn des heutigen Tagesordnungspunktes 10 "Pflege und Unterhaltung der städtischen Grünanlagen einschließlich der Park- und Straßenbäume in der Landeshauptstadt - Kenntnisnahme -", heutige NNr. 277, macht BM Thürnau grundsätzliche Ausführungen zu Defiziten beim Garten-, Friedhofs- und Forstamt (GFF) und zu den daraus nach Einschätzung der Fachverwaltung in den kommenden Etatberatungen notwendigen zusätzlichen Mittel-/Personalbedarfen.

Frau Ortmann (GFF) stellt ausführlich die Vorlageninhalte dar. Dabei unterstreicht sie unter anderem, um die Zukunftsfähigkeit der Friedhöfe zu sichern, müsse den dargestellten Notwendigkeiten Rechnung getragen werden.

Verständnis artikulieren StRin Bulle-Schmid (CDU), StR Winter (90/GRÜNE) und StR Conz (FDP).

BVin Kienzle (Mitte) teilt mit, der Bezirksbeirat Mitte habe in seiner Prioritätenliste für den Doppelhaushaltsplan-Entwurf 2018/2019 unter anderem die Friedhofskultur, insbesondere in Bezug auf den Hoppenlau-Friedhof ins Auge gefasst. Ein großes Anliegen sei das Kulturgut für die Bürgerschaft besser aufzuarbeiten und insbesondere Schüle-

rinnen und Schülern zugänglich zu machen. Dies beziehe sich auch auf den an den Hoppenlau-Friedhof angrenzenden Jüdischen Friedhof. Vorstellen könne man sich hier eine Kooperation mit dem Kulturamt.

Zum Hoppenlau-Friedhof informiert Herr Schirner (GFF), in diesem Jahr würden die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen. Danach sei dort nicht zuletzt mehr Öffentlichkeitsarbeit angedacht als seither. Zudem solle sich die Pflege gegenüber der Vergangenheit verbessern.

Zu den von StR Conz und StR Dr. Schertlen (STd) thematisierten Multifunktionsgeräten merkt Frau Ortmann an, diese würden nur vorübergehend für das Einscannen der Akten angemietet. Zunächst benötige die Friedhofsverwaltung "normale Rechner", um die Technik zu installieren. Zu einem späteren Zeitpunkt würde dann die Bestückung mit Tablets etc. anstehen.

Abschließend stellt BM Thürnau fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat von der GRDrs 37/2017 Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Häbe / fr

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Garten-, Friedhofs- und Forstamt (3)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat AKR
Haupt- und Personalamt
Kulturamt (2)
 3. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 4. BVin Mitte
 5. Rechnungsprüfungsamt
 6. L/OB-K
 7. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN